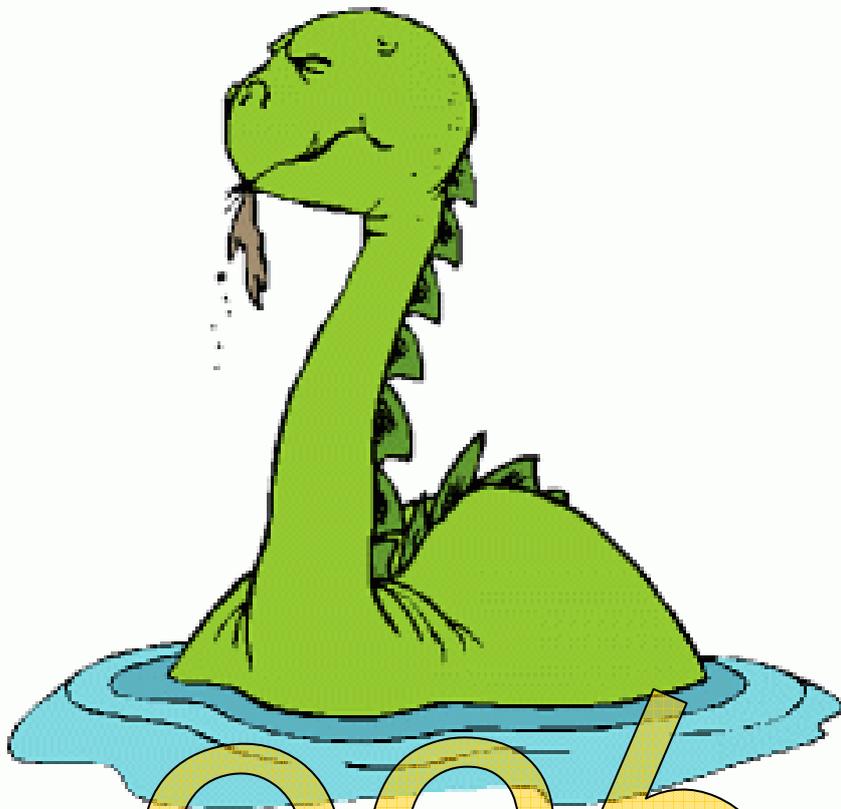




Abenteuer am  
Abenteuer am



Stoach  
ssen



# Wölflinge

## Die Burg von Loch Ness

Simon Deitmerg  
Fabien Holthaus  
Dominic Kothe  
Lukas Tigges

## Das Loch Ness Zelt

Daniel Fox  
Timo Gräßer  
Marcel Kosar  
Michael Ohrmann

## Die 6 Dudelsäcke

Madline Herfel  
Alicia Hussong  
Kristina Lohmann  
Joelle Mertens  
Dorle Staginski  
Larissa Zündorf



## Juffis:

### Die Kilts

Lukas Deitmerg  
Nils-Marvin Schramm  
John Schröder  
Henning Schulz  
Olivier Stolfik  
Patrick Zündorf

### Nessis Punk WG

Kim Ayleen Fenner  
Sina Filius  
Miriam Ohrmann (Lil MO)  
Theresa Gierse  
Luisa Mertens

### Die Mäc Juffis

Doreen Henneberg  
Julia Klein  
Aileen Rakow  
Lisa Kootz

### Vier Nessis

Carolin Gierse  
Alice Herfel  
Katja Neuhaus  
Tatjana Osterhoff

### Black Nessies

Jill Geisler  
Saskia von Kiedrowski  
Katja Lohmann

**Pfadis:**

**Lost in Loch Ness**

Christina Gierse  
Alica Klein  
Katja Kruse  
Corinna Mrotzek

**Die Schottischen Hochlandkühe**

Meike Erbstößer  
Esther Gnacke  
Alisa Rakow  
Sinja Rakow

**Die Nessie Whisky Mixer**

Kevin Grondmann  
Christopher Heinrich  
Alexander Lob  
Robert Maciejewski  
Robin Perlick  
René-Patrick Radek



**r<sup>o</sup>ver**

**r<sup>o</sup>ver**

**Mc Scotch**

Jan „Mamphie“ Brockhaus-Welsch  
Stefan Dreseler  
Benedikt Gnacke  
Lutz Janikowski  
Philipp Mitschke

**Mc Lights**      **Leiter:**

Tim Cramer  
Andrea Deitmerg  
Monika Hennecke  
Ina Hempel

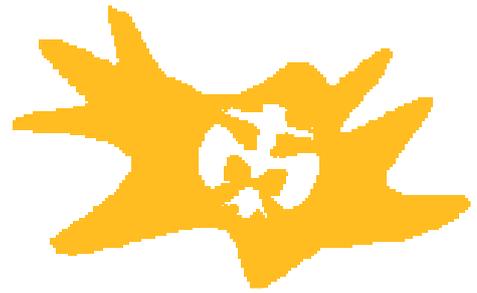
Rabea Brockhaus  
Nils Cramer  
Tobias Hobert  
Dirk Kenter

Peter Krawietz  
Stefan Kruse

Uwe Kohl



**rover**



**Küchenteam**

Claudia Gierse  
Claudia Ohrmann  
Birgit Krawietz

**Einkäufer**  
Martin Hempel



**Maskotchen**

**Nessies Höhle**  
Florian Hempel  
Lena Hempel

# Tagebuch der Wölflinge

## **Sonntag, 25. Juni**

Gestern, den 24.6. sind wir angekommen. Unser Ziel war Mecklenburg-Vorpommern. Und dieses Ziel haben wir auch erfolgreich erreicht. Es war eine lange Fahrt (und heiß war es auch!!) doch es hat sich gelohnt. Wir haben es ohne Stau geschafft.

Als wir endlich ankamen, sind wir alle wie wild auf dem Zeltplatz herumgeturnt. Wir waren klitschnass geschwitzt und sind nach dem Abendessen müde in unsere Schlafsäcke gefallen.

Heute, den 25.6. waren wir unten im See schwimmen (sogar zwei mal!). Alle mussten die Lagerbauten hinter sich bringen. Wir müssen einen Zelteingang bauen, damit das Stroh nicht aus dem Zelt kommt. Außerdem eine Wäscheleine und einen Ständer für unsere Kultur Taschen. Das ist vielleicht anstrengend! Alle hoffen, dass das Lager noch so schön weitergeht...

Dorle und Kristina

## **Montag, 26. Juni**

Heute haben wir eine Stadtralley gemacht. Wir hatten schwere und leichte Fragen, z.B. was ist ein Ernhaus? Zur Belohnung hat jeder ein Eis bekommen. Zum Mittagessen gab es Brot. Danach war bis 3 Uhr Mittagspause. Um kurz vor 3 haben alle gewartet, bis wir Schwimmen durften. Das Wasser war erst kalt, aber hinterher ging es. Manche Wölflinge durften mit dem Segelboot fahren.

Danach mussten wir leider wieder raus und haben mit den Lagerbauten weitergemacht.

Um 19.00 Uhr gab es zum Abendessen Nudeln mit Soße. Um 21.00 Uhr war die Lagerrunde mit dem Lagerfeuer. Um 21.30 Uhr mussten die Wölflinge ins Bett, um 22 Uhr die Juffis. Pfadis und Rover durften länger aufbleiben.

Larissa und Alicia

## **Dienstag, 27. Juni**

Heute waren wir auf dem Sportplatz und haben mit dem ganzen Zeltlager das Dreieck-Spiel gespielt. Wir hatten sehr viel Spaß. Die Rover und die Leiter haben den Bannermast gebaut. Bene war ca. 2 Stunden oben auf dem Mast.

Unbekannter Verfasser

## **Mittwoch, 28. Juni**

Heute hatten wir Küchendienst und mussten bei jeder Mahlzeit die Tische decken und abräumen und nachher alles spülen. Zwischendurch haben wir das Evolutionsspiel gespielt, das war sehr lustig. Nachmittags sind wir wieder schwimmen gewesen und wer wollte, konnte sich hinterher aus Stöcken und Pappmachée das Ungeheuer Nessie basteln. Eine äußerst matschige Angelegenheit...

Unbekannter Verfasser

### **Donnerstag / Freitag, 29./30. Juni**

Donnerstag und Freitag waren wir hiken. Am Donnerstag ging es los, mit riesigem Rucksack gingen wir über Bürgersteige, Straßen, Wanderwege und Trampelpfade. Als wir endlich angekommen waren, waren wir alle sehr hungrig. Doch woher sollten wir das Essen nehmen? Wir mussten lange warten, bis Ina und Lena uns das warme Essen aus dem Lager brachten. Die Zeit vertrieben wir uns mit lustigen Spielen wie Rotkäppchen, Flaschendreher und Versteckenfangen. Danach kam endlich das Essen. Hastig schlangen wir es hinunter. Dann bauten wir unseren Schlafplatz auf. Wir spannten zuerst eine Plane als Dach und legten dann unsere Isomatten und Schlafsäcke darunter. Dann sollten wir uns waschen. Die Leiter sagten, hier in der Nähe sei ein Waschhaus. Also machten wir uns auf den Weg, um das Waschhaus zu finden. Doch wir fanden es nicht. Enttäuscht gingen wir zurück, außerdem wurde es schon dunkel. Einige hatten ganz schön Angst und weinten. Bei Daniel war es so schlimm, dass er die ganze Zeit auf seiner Kulturtasche herumkaute. Als wir wieder ankamen, waren wir ganz schön sauer. Die Leiter erklärten uns nämlich, dass es eine alte Pfadfindertradition ist, die Wölflinge beim Hiken immer wieder auf die gleiche Art und Weise hereinzulegen.

Doch dann mussten wir auch ins Bett, denn am nächsten Tag mussten wir den ganzen Weg auch wieder zurück laufen. Wir schliefen bis 10.00 Uhr, dann stärkten wir uns mit einem Frühstück und machten uns auf den langen Weg zurück.

Unbekannt, vielleicht Dominik?

Abends: Fußballgucken im Aufenthaltszelt: Deutschland gegen Argentinien  
Super Stimmung, super Spiel: Deutschland gewinnt 5:3 😊

### **Samstag, 1. Juli**

Heute war Bergfest. Da musste jede Gruppe etwas vorführen. Am Morgen durften wir drei Zettel ziehen. Darauf standen Wörter, die bei unserer Vorführung vorkommen mussten. Vormittags hat sich dann jedes Zelt einen Sketch, Lied, Gedicht oder ... ausgedacht. Als alle fertig waren, ging es Schwimmen. Das war eine sehr schöne Abkühlung. Nach dem Schwimmen war dann das Bergfest. Das war voll cool...  
Nach den Vorführungen durften wir Nessi im See suchen.  
Zum Abendessen gab es Schwein am Spieß mit Salat und Brot.

Unbekannter Verfasser

### **Sonntag, 2. Juli**

Heute wollte leider niemand ins Tagebuch schreiben: Hier der Tag in Stichpunkten:  
Ausschlafen, Brunch, Wasserspiele für Wölflinge und Jungpfadfinder

### **Montag, 3. Juli**

Kein Tagebucheintrag: Wir haben einen Ausflug nach Neubrandenburg gemacht. Bummeln und Sehenswürdigkeiten.

### **Dienstag, 4. Juli**

Wir haben die Kanus der Juffis zurück zum Verleih gepaddelt. Die Wölflinge hatten den Dreh ziemlich schnell raus. Danach haben wir uns noch Tretboote ausgeliehen und sind ein

bisschen herumgeschippert. Abends durften alle im großen Zelt Fußball gucken – Halbfinale Deutschland gegen Italien. Leider hat Deutschland verloren ☹.

### **Mittwoch, 5. Juli**

Leider hat niemand ins Tagebuch geschrieben, es fanden aber heute die Highlandgames statt. Stationen und Ergebnisse in dieser Zeitung.

### **Donnerstag, 6. Juli**

Schon wieder keine Eintragung ins Tagebuch. Auf dem Programm stand heute: Schwimmen, Schwimmen, Schwimmen; Nachmittags: Lagerbauten abbauen

### **Freitag, 7. Juli**

Zeltabbau und Museum

Heute wurden die Zelte abgebaut. Die Pfadis, Rover und Leiter mussten abbauen. Wir Wölflinge mussten zuerst noch unsere Tasche packen, dann haben wir einen Ausflug nach Neustrelitz zum Slawenmuseum gemacht. Zuerst gab es eine Führung und ein Mann hat uns ganz viel erzählt. Dann durften wir alles ausprobieren. Man konnte Nägel schmieden, Tonfiguren, kleine Körbe, Holzschwerter, Flöten und Hüte herstellen. Wir haben noch ein Eis von Tim bekommen, es war nämlich sehr warm. Danach mussten wir noch Fleisch vom Metzger abholen. Jetzt muss ich zum Essen. Tschüss.

Unbekannter Verfasser

### **Samstag, 8. Juli**

Weil unsere Zelte schon abgebaut waren, mussten gestern alle zusammen im Aufenthaltszelt schlafen. Aber direkt nach dem Abendessen gab es einen fürchterlichen Regenguss, und der ganze Zeltplatz, auch das Aufenthaltszelt stand unter Wasser. Fast alle Isomatten, Schlafsäcke und Taschen sind nass und matschig geworden...

Hinterher wurde es trotzdem noch ganz gemütlich, weil die Gitarren rausgeholt wurden und alle zusammen im Zelt Lieder gesungen haben.

Heute morgen gab es noch Frühstück, dann mussten wir unsere Taschen zum Bus bringen. Bevor wir losgefahren sind, gab es eine Abschlussrunde und die Preise vom Zeltwettbewerb. Dann konnten wir in den Bus steigen und nach Hause fahren.

Unbekannter Verfasser



## JUFFI – TAGEBUCH DES ZELTLAGERS IN SCHWARZ

### **Samstag 24.06**

AM Samstag sind wir um 10 Uhr losgefahren. Nach ca. 4 Stunden legten wir eine halbstündige Pause ein. Auf der Fahrt hörten wir am Ende Fußball. Als um 6 Uhr ankamen, schauten wir auf einem FERNSEHER Fußball. Nachher sind wir schwimmen gegangen, im See. Und dann haben wir eine Abendrunde gemacht und dann sind wir alle ins Bett gegangen, dass war um 10 Uhr.

Ohne Namen (12)



### **Sonntag, 25.06.**

Am Sonntag haben wir angefangen den Eingang unseres Zelttes zu bauen. Nachdem wir dies hinter uns gebracht hatten, aßen wir zu Mittag. Danach sprangen wir alle ins erfrischende kühle Wasser. Nachdem wir dauernd mit unserem Boot gekentert waren, witzelten wir über die Dauercamper. Später gab es Abendessen und anschließend Lagerrunde.

Luisa (13)

### **Montag, 26.06.**

Am Montag haben wir unsere Lagerbauten gebaut. Dann Essen, Schwimmen, Essen, Lagerrunde mit Liedern, Bett gehen.

Ohne Namen

### **Dienstag, 27.06.**

Am Dienstag haben wir zuerst gefrühstückt. Danach haben wir unsere Zelte aufgeräumt. Dann kamen sie mit dem Zeltdurchgang sofort als wir fertig waren. Dann sind wir alle schwimmen gegangen. Nachher bin ich Duschen gegangen. Dann haben wir Lagerrunde gemacht und sind anschließend ins Bett.

Ohne Namen

### **Mittwoch, 28.06.**

Heute morgen haben wir gefrühstückt, danach haben alle ihr Zelt aufgeräumt, auch für mich, weil ich mit Saskia beim Zahnarzt war. Es war cool. Abends haben wir dann nur noch die Lagerrunde gemacht und sind dann schlafen gegangen.

Es war ein toller Tag.

Ohne Namen

### **Donnerstag, 29.06.**

Heute morgen wurden wir um 8 Uhr geweckt. Wir zogen uns an und haben uns gewaschen. Währenddessen bereitete der Küchendienst das Frühstück vor. Dann wurde zur Morgenrunden gepfiffen. Es wurde gebetet und dann wurde gefrühstückt. Nach dem Frühstück räumten wir unsere Zelte auf, denn um 10 Uhr war Zeltkontrolle. Nils und Rabeas Zelt fuhren um kurz nach zehn nach Neubrandenburg. Dirks Zelt und Tobis Zelt bleiben am Zeltplatz. Am Anfang war uns langweilig, deshalb spielten wir mit dem Flexband. Dabei passierte etwas Doofes. Doreen, Lisa, Tobi und Aileen waren drinnen. Als Aileen und Lisa losrannten, fiel Doreen auf ihre Schulter. Sie fing an zu Schreien und alle kamen angelaufen. Stefan und Peter fuhren sofort ins Krankenhaus. Julia durfte auch mit. Nach einer Stunde Hinfahrt - mit Verfahren - kamen sie an, Doreen wurde behandelt,



geröntgt... und Julia schlief ein. Als die Behandlung fertig war, stellte sich heraus, dass Doreen die Schulter gebrochen hat. Während sie zurückfahren spielten die anderen Brennball. Zu Mittag gab es Brot und Milchreis. Nach dem Mittagessen war Mittagspause. Dann spielten wir Fußball. Julia bekam einen Ball vor den Finger geschossen. Am Anfang tat es ihr nicht ganz so doll weh. Doch hinterher wurde er dick und blau. Lisa wollte einen Ball schießen und dabei verletzte sie sich am Fuß. Nach dem Abendbrot fahren sie ins Krankenhaus. Gegen 9 Uhr wurde zur Abendrunde gepfiffen. Wir sangen Lieder und die Punkte der Zeltkontrolle wurden vorgelesen. Danach wurde gebetet und die Wö's mussten ins Bett gehen. Nach der Abendrunde kamen Julia und Lisa wieder. Julia hatte einen verstauchten Finger und Lisa einen geprellten Fuß. Alle außer Aileen waren aus dem Zelt „VIER NESSIES“ lebensgefährlich verletzt. Um 10 Uhr gingen dann auch die Juffis ins Bett. Der Name VIER NESSIES - LEBENSGEFAHR passt wirklich zu allen Bewohnern

Doreen Henneberg (12)

Aileen Rakow (12)

### **Freitag, 29.06.**

Nach dem Aufräumen trafen wir Juffis von den Gruppen Tobi und Dirk uns vor dem Küchenzelt. Alle mit einem Rucksack bewaffnet, eine Kappe auf und wer hatte Kluft mit Juffituch. Dirks Zelt fuhr bei Dirk mit und Tobias Zelt bei ihm. Unser Ziel war Neubrandenburg. Nachdem wir uns um viertel vor 12 in Gruppen aufgeteilt haben, hatten wir bis 3 Uhr Zeit. (.....) Danach trafen wir uns gegenüber vom Rathaus und entschieden uns zum Lager zurückzufahren. Als wir aber am NORMA einem Kleingeschäft, so ähnlich wie PLUS, vorbei fahren, mussten Dirk und Tobi halten, weil sich alle Kekse kaufen wollten. Als wir dann endlich wieder am Platz waren, spielen wir noch Fußball, aßen zu Abend und genossen es, wie ruhig es ohne Wölflinge ist. Die sind nämlich auf Hike gegangen. Nach der Lagerrunde mit den Pfadfindern vom anderem Stamm, mussten wir uns waschen und ins Zelt gehen.

Katja Lohmann (11)

### **Samstag, 30.06.**

Am Morgen haben wir zuerst einmal gefrühstückt. Danach hatten wir alle Langeweile. Nun schlug Rabea vor, am Nachmittag eine Bootstour zu machen und PZ, Lukas, Henning und Oliver fragten bei einem Kiosk nach Booten. Vor der Bootstour gab es erst noch eine kleine Stärkung. Danach gingen die Juffi-Jungs und ein Teil von den Juffi-Mädchen 1 Stunde Tretboot fahren. Als wir zurück kamen, haben wir Deutschland gegen Argentinien geguckt. Dann gab es Essen und ohne Abendrunde ins Bett.

Lukas Deitmerg (12)

Henning Schulz (12)

### **Samstag, 01.07 - BERGFEST**

Am Morgen in der Morgenrunde musste jedes Zelt drei Kärtchen ziehen. Nach dem Aufräumen haben alle angefangen, ihre Vorführungen einzuüben. Ein paar Gruppen hatten die Wörter, wie z. B. grün-weißer Partybus, AUTAN, Pfadfinder. Ca 3



Uhr haben wir angefangen. Nachdem aufgebaut war, fingen wir mit den Vorführungen an, insgesamt 5 Stück, dann war Pause, es gab Wassermelonen. Nach dem die Pause zu Ende war, gab es noch vier Vorführungen, Nach der letzten durften wir noch alle schwimmen gehen, bis 17.30 Uhr. Wir mussten uns fertig machen fürs Essen. Wir hatten keine Abendrunde.

Saskia (14)

### **Sonntag, 02.07**

Am Morgen durften alle Pfadfinder lange schlafen, weil es Frühstück bis 11 Uhr gab. Wir konnten uns freuen, denn es gab keinen Zeltdurchgang. Nach dem Essen trafen wir uns alle zu den Wasserspielen. In Schwimmzeug mit Kopfbedeckung, eingecremt und mit Badeschuhen. Jeder musste ein Süßigkeit ziehen und die gleiche Süßigkeit war eine Mannschaft. Es gab somit Namen wie Schnuller-Killer, Jamaikaner, 6 Tiger, Wasserratten, 6 Punker und andere.

Die erste Aktion war Fackeln löschen, die zweite Wasser abwehren, die dritte war die Wasserrutsche und die vierte war Mattenlauf.

Nachdem Abendessen war Abendrunde und danach schlafen angesagt.

Katja Lohmann (11)

### **Montag, 03.07. - Dienstag, 04.07 - HIKE**

Am Montag sind wir hiken gegangen. Als erstes fuhr die erste Gruppe mit Kanus los und die andere Gruppe ging los. Beide Gruppen sind zur selben Stelle gegangen bzw. gefahren. Der Bodentrupp hat 2,5 Stunden gebraucht, wir nur 1.5 Stunden. Wir sind angekommen und haben auf den Bodentrupp gewartet. Als er kam, spannten wir eine Plane zwischen 4 Bäumen. Als die Leiter dies machten, sang Aileen mit ihren Freundinnen ein grässliches Lied, keiner fand es toll. Als die Plane gespannt war, legten die Leiter noch eine Plane auf den Boden, wo wir schlafen konnten. Alle legten Ihre Isomatte und Ihren Schlafsack darauf. Am Abend haben wir noch ein Spiel gespielt und dann mussten wir unfreiwillig ins Bett. Am Morgen kam ein Förster mit seinem 360 PS Porsche und sagte, dass wir nicht hier schlafen sollten. Dann sind wir losgefahren.

P.S. Am Abend haben wir 5 Brote aufgegessen!!! ☺

### **Mittwoch, 05.07.**

Am Mittwoch morgen war Zeltdurchgang. Wir haben nicht aufgeräumt!!! Gegen Nachmittag hatten wir SPIELE FÜR VIELE. Es gab verschiedene Stationen. Als wir fertig waren, gab es Melone. Danach gingen wir duschen und dann gab es Abendessen - Hamburger.

Später war Abendrunde, dann gingen wir schlafen.

Miriam (12)

Luisa (13)

### **Samstag, 07.07. - Der Tag des Grauens**

Nun ist er da, der Tag des Grauens. Abbauen der Zelte, Einpacken der Gerätschaften, schlafen in einem, gnadenlos überfüllten, Zelt. So sah die PLANUNG des Tages aus. Doch es sollte noch VIEL SCHLIMMER kommen...

Der Tag startete nach Plan und alles schien gut zu verlaufen, die Zelte konnten ohne Probleme abgebaut und das Stroh in den

Zelten beseitigt werden. Wö's und Juffis würden vom Lagerplatz vertrieben und überließen das buckeln den größeren. Erst zum gemeinsamen Essen kamen sie wieder zusammen und dort sollte der *Schrecken* seinen Lauf nehmen. Alle saßen gemütlich bei Tische, ahnungslos, friedlich. Doch da, plötzlich, *tosender* Wind, *stürmischer* Wind, nahezu orkanartig türmte es sich auf. Schwarze Wolken verdunkelten den Himmel, ein Donner krachte über uns herein. Und mit einem Schlag, *Wasserfälle* brachen über uns hinein und überschwemmten den Lagerplatz. Hektoliterweise floss es und untergrub die Zeltwände. Selbstlose Retter eilten von allen Enden des Platzes herbei und gruben Wassergräben. Nicht etwa mit Sparten, nicht etwa mit Spitzhacken, davon waren nämlich zu wenig da, sondern mit Vorschlaghämmern, und ihren eigenen bloßen Händen machten sie sich daran den Wassermassen Herr zu werden – vergebens das Wasser floss auf die Planen und nässte das gesamte darauf befindliche Equipment. Schadensbegrenzung hieß jetzt das Motto, Taschen und vor allem Schlafsäcke sichern war nun angesagt! So entstanden schnell im Küchenzelt riesige Berge auf einer trockenen, abgeschirmten Plane! Doch oftmals zu spät! Nachdem der Orkan sich gelegt hatte, wurde der Schaden begutachtet und über geeignete Schlafmöglichkeiten debattiert, um jedem gerecht zu werden. Zur seelischen Betreuung und Aufrechterhaltung der Moral wurde dennoch gesungen und gelacht. Alles in allen kann man nur sagen: Gut das es der letzte Tag war, gut das es nicht schon früher eine solches HORROR-ZENARIO gegeben hatte! Jetzt freute sich wenigstens wieder jeder auf zu Hause, was sonst NIEMALS der Fall gewesen wäre...  
Name der Redaktion bekannt.



## Bericht der Super-Pfadis

Donnerstag morgen gings endlich los...

Erster Anlaufpunkt war ein Supermarkt, erstmal einen Großeinkauf tätigen. ( Durstlöscher...)

Unter der super Führung von Spiel- und Wanderleiterin Kati und unseren beiden Navigationssystemen Kevin und Robin waren wir natürlich 2 1/2h vor Zeitberechnung am Ziel.



Nach einer echt gechillten Pause gings ab aufs Volleyballfeld. Mit einem 1:10 Sieg gegen die Beachboys gings ab auf die After-Show-Party am selbst gemachten Lagerfeuer. Wie sich das gehört, wurde auch in einer gemütlichen Runde aufmerksam der Tagesschau gelauscht. Irgendwann mittendrin sind alle eingeschlafen... (Warum weiß keiner...)

Da der Sperrmüllmann früh am Morgen kam und skrupellos unseren Kackstuhl mitnahm, herrschte etwas bedrückte Stimmung.

Als Oberfeldmarschall Purzel-Lutzi mit seinem Gehilfen Uwe kam und uns den Marsch blasen wollte, räumten wir unser Lager und marschierten los.

Da wir auf dem Weiterweg unter Durst und Hunger litten und zwei Mitkameraden (Jedis) auf der Strecke liegen blieben, gönnten wir uns erst einmal ein überteuertes Softeis. Anschließend bogen wir auf die Zielgerade ein und schnorrtten ein wenig Wasser am Wegesrand, um abgefüllt die letzten 3,8 km mit unserem wunderschönen Gesang begleiten zu können. Nachdem die beiden zuvor verloren gegangenen Jedis endlich wieder aufgetaucht sind, beendeten wir unser großes Abenteuer in einer Pizzeria und beglückten die Bedienung mit 94 Euro und Popertzeneis ( aber ohne Sahne, denn in Ehrlichkeit ist das nicht Kevin`s Ding).



## Auszug aus den verzückend verrückten Vermächtnissen der Rover

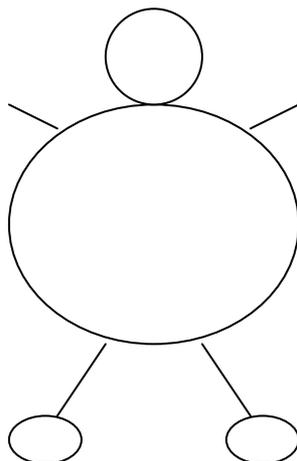
**26.06.06**

Nach Begrüßung durch den sympathisch-erotischen Tagesleiter Stefan und einem gewohnt vielfältigen Frühstück brachen die Rover mit vereinten Kräften, also im Bulli, nach Neustrelitz auf. In diesem attraktiven und gar nicht verschlafenen Nest, nun ja, eher Riesen-Nest war die Luft absolut rein für die Verhältnisse in der Müritz: Keine Mücken! Gegen diese wurden Abwehrmaterialien in Form von Gas und feinmaschigem Gewebe erworben. Der gesunde Menschenverstand fragt sich jetzt zwar, warum es in dieser Mückenfreien Stadt solche Waren gibt und man 50 Kilometer rund um den Zeltplatz eben diese vergebens sucht. Den gemeinen Rover jedoch lässt so was völlig kalt. Nach Rückkehr und gewohnt tollem Mittagessen, fahren die Rover mit den Pfadis im Gepäck in den Wald. Nach der anstrengenden Reise am Vormittag und komischen Blitzen am Straßenrand, ließen die Rover ihren Guru Uwe im trauten Lager.

Im Wald angekommen ging es gleich los. Nun, was macht ein waschechter Pfadfinder, naturverbunden und tierlieb, mitten im Wald? Richtig! Bäume fällen! Doch auch hier blieben die armen Rover nicht von Mückenschwärmen verschont. Ja sogar Killerbienen sollen gesichtet worden sein.

Dieser harte Tag samt seinen unglaublichen Strapazen war angesichts des feudalen Abendessens des C&C-Cooking Clubs schnell vergessen und gemeinsam klang beim Mondschein im erfrischenden See der Tag auf liebeliche Weise aus.

Die Rover



<= Uwe

# DIN 2406 Nachtwache v1.0

## Allgemein:

- wenn irgendwas passiert, den Gruppenleiter wecken
- die Nachtwache geht von 24:00 Uhr bis 6:00 Uhr
- keiner macht die komplette Nachtwache durch
- alle Lampen (z.B. an Gebäuden) rund um den Lagerplatz ausschalten (wenn möglich).
- bei Gruppenkindern die das erste Mal Nachtwache machen, sollte am Anfang ein Leiter oder Rover zur Einweisung anwesend sein.
- Bei Überfall Alarm geben (schreien, zum Leiterzelt rennen, alle Leiter wecken, usw.)
- Warme Sachen und feste Schuhe anziehen
- der Wachwechsel findet am Lagerfeuer statt.
- Pünktlicher Schichtwechsel

## Am Feuer:

- leise
- kleines Feuer
- kein Stroh verbrennen
- nicht mit den Taschenlampen durch die Gegend leuchten
- wach bleiben
- nur die eingeteilte Nachtwache darf am Feuer sitzen
- vorsichtig mit Feuer umgehen (nicht fächeln)

## Rundgang:

- ca. alle 30 Minuten
- nicht mit eingeschalteter Taschenlampe laufen
- In dringenden Verdachtsmomenten darf der verdächtige Gegenstand (die Person) angeleuchtet werden (auch ins Gesicht)
- Der Rundgang führt an den Zelten und an der Grenze des Lagerplatzes vorbei
- An den Zelten horchen, wenn irgendetwas ist in das Zelt gucken und fragen was los ist. Nur oben in die Zeltspitze leuchten.





1

**Die Mücken**  
Stefan, Alica, Aileen, Patrick  
Z., Sina, Miriam, Michael

2

**Die weißen  
Gummibärchen**  
Christina G., Dorle,  
Henning, Daniel, Saskia,  
Bene, Laura

3

**Die 7 Poperzen aus  
der dunklen Höhle**  
Alex, Katja K., Alisa, Julia,  
Dominik, Fabienne, Katja N.

4

**Die 7 Schotten**  
Jan, Nils-Marvin, Marcel,  
Christopher, Carolin,  
Alice, Meike

5

**SSL**  
Lutz, Tatjana, Lisa,  
Larissa, Lukas D.,  
Lukas T., Robert

6

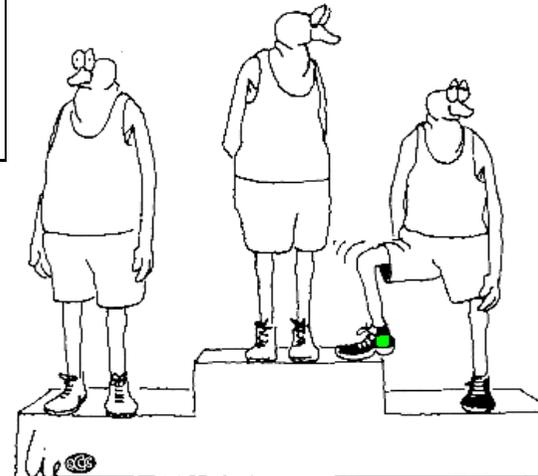
**Cola Mc Killers**  
Simon, Kevin, Jill,  
Timo, Katja L., Rene,  
Corinna

7

**Killa-Schotten**  
Phillip, Esther, Sinja, Kim,  
Doreen, Kristina L., Alicia

8

**Killa-Schotten**  
Phillip, Esther, Sinja,  
Kim, Doreen, Kristina  
L., Alicia





## Wasserspiele 2.7.06

	Fackellauf	Wasserabwehr	Rutsche	Paddeln	Gesamt	Platzierung
<b>Kein Durchgang</b> Timo, Larissa, Michael, Miriam, John, Laura	6	5	3	4	18	2
<b>Jamaikaner</b> Dorle, Theresa, Luisa, Fabien, Nils-Marvin, Daniel	1	3	5	1	10	6
<b>6 Tiger</b> Oliver, Krisitina, Kim, Lisa, Julia, Dominic	6	6	4	3	19	1
<b>6 Punker</b> Katja , PZ, Alicia, Jill, Saskia, Simon	6	5	1	2	14	4
<b>Schnuller Killer</b> Lukas D., Madline, Joelle, Katja L., Alieen, Alice	2	3	3	6	14	4
<b>Wasser Ratten</b> Lukas, Marcel, Henning, Caroline, Sina, Tatjana	6	1	6	5	18	2

# Zeltwettbewerb

Zelt	Gesamt Platz	26. Jun	27. Jun	28. Jun	29. Jun	30. Jun	1. Jul	2. Jul	3. Jul	4. Jul	5. Jul	6. Jul
Das Lochness Zelt	95,6 <b>2</b>	10,0	9,0	9,5	10,0	<b>9,6</b>	10,0 Sonntag	10,0	9,5	9,0	9,0	9,0
Die Burg von Loch Ness	92,9 5	9,5	9,5	9,5	9,0	<b>9,4</b>	9,5 Sonntag	9,5	9,0	9,0	9,0	9,0
Die 6 Dudelsäcke	92,8 6	10,0	8,0	9,5	9,5	<b>9,3</b>	10,0 Sonntag	9,5	9,5	8,0	9,5	9,5
Die Kilts	73,6 12	8,0	8,0	7,5	8,5	7,0	8,5 Sonntag	6,0	<b>7,6</b>	6,0	6,5	6,5
Nessis Punk WG	85,2 10	8,0	9,5	9,5	8,0	8,5	9,5 Sonntag	8,0	<b>8,7</b>	9,0	6,5	6,5
Vier Nessis	92,7 7	9,5	8,0	10,0	10,0	9,0	9,0 Sonntag	9,0	<b>9,2</b>	9,0	10,0	10,0
Die Mäc Juffis	90,6 9	9,5	9,0	10,0	9,5	7,0	9,5 Sonntag	9,5	<b>9,1</b>	8,0	9,5	9,5
Black Nessies	93,9 4	9,5	10,0	10,0	8,5	9,5	8,5 Sonntag	10,0	<b>9,4</b>	9,0	9,5	9,5
Die Nessie Whisky Mixer	90,8 8	9,5	10,0	8,5	9,3	8,5	9,0 Sonntag	9,5	8,5	8,5	9,5	9,5
Die Schottischen Hochlandkühe	99,5 <b>1</b>	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0 Sonntag	10,0	10,0	9,5	10,0	10,0
Lost in Loch Ness	94,3 <b>3</b>	10,0	10,0	9,5	9,8	9,5	9,5 Sonntag	9,5	8,5	9,0	9,0	9,0
Mc Scotch	77,1 11	4,0	10,0	7,5	7,0	9,5	8,0 Sonntag	7,5	<b>7,6</b>	8,5	7,5	7,5
Nessies Höhle ( Lena + Flo )	97,5	10,0	9,5	10,0	9,5	10,0	10,0 Sonntag	9,5	10,0	9,5	9,5	9,5
Mc Lights	110,9	15,0	13,5	14,9	15,0	11,5	12,0 Sonntag	9,0	13,0	12,0	-5,0	-5,0
<b>Stufenzelte</b>												
Wö's	94,9	9,5	10	10	8	9,4	10 Sonntag	10	10	9	9	9
Juffi	95,1	10	10	10	8,5	10,0	10 Sonntag	9	<b>9,6</b>	8	10	10
Pfadi Rover	96,0	10	10	9	10	10,0	9,5 Sonntag	10	10	9	8,5	8,5

## Küchensprüche

Peter kommt vom Metzger und meint: „Leider gab es kein Spanferkel mehr.

Wir müssen doch auf Uwe zurückgreifen!“

Claudia: „Stefan, auch Pover dürfen nicht ständig durchs Küchenzelt latschen!“

Stefan: „Oh, dann muss ich ja *außen durchs* Zelt zum Rauchen gehen!“

Rabea: „Claudia, kann ich das bei euch in den Wohnwagen legen?“

Uwe: „Bene, du hast den Kofferraum nicht richtig zugemacht. beinahe hätten wir die Gasflasche verloren!“

Bene: „Hab' ich den zugemacht?“

Uwe: „Nein!!!“

Uwe wollte sich ausnahmsweise mal nützlich machen und das Gefrierfach mit einem Lappen auswischen, aber leider fror der Lappen sofort fest.

Dafür schaffte er es gemeinsam mit anderen starken Jungs den Gefrierschrank auf die Seite zu legen und vom Container runter ins Küchenzelt zu tragen. Leider hat aber keiner vorher reingeguckt und bemerkt, dass dort ein großer Topf voll Zigeunersoße drinstand! Und wer musste die Schweinerei wieder wegmachen? Natürlich das Küchenteam.

Welches war wohl die meistgestellte Frage dieses Lagers?

**„Was gibt es heute zu essen?“**

Und die Antwort darauf?

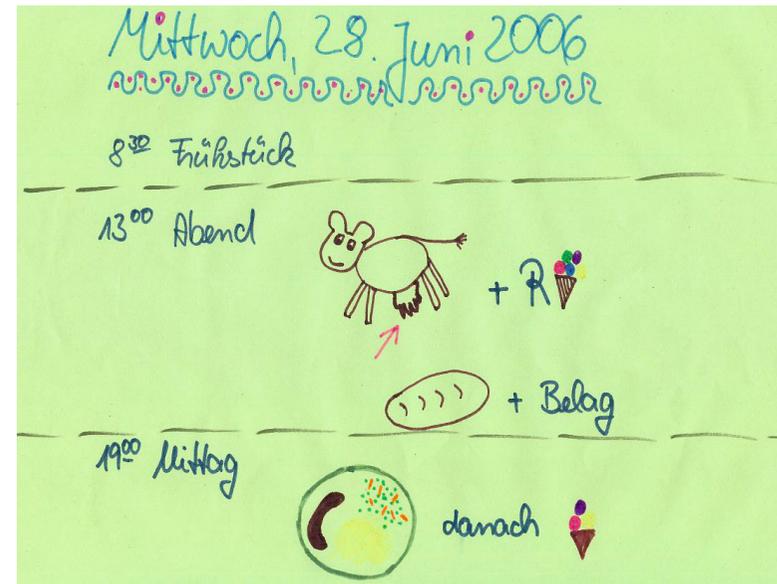
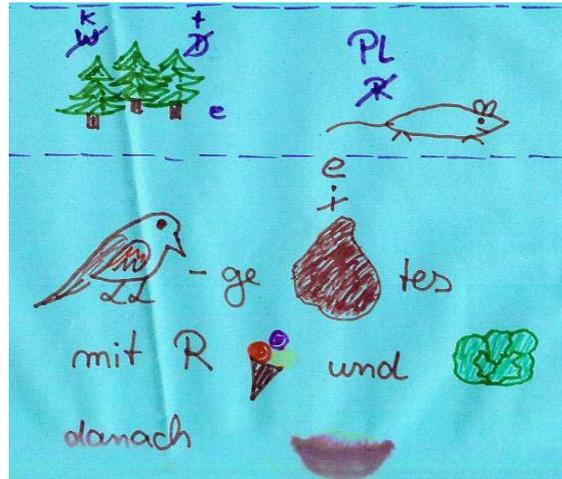
**„Löse das Rätsel an der Kücheninfotafel!“**

(Siehe die nächsten Seiten...)

## Essensplan Sommerlager 2006 Schwarz

Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
<p>Großes Begrüßungs - grillfest</p> <p>Grillfleisch Krautsalat Fladenbrot Vanillepudding</p>	<p>Kalte Platte</p> <p>Kuchen</p> <p>Putengeschnetztes Reis Eisbergsalat Früchtequark</p>	<p>bunter Salat Brote</p> <p>Nudeln mit Hackfleisch-Tomatensoße Bohnensalat Wackelpudding</p>	<p>Lagerburger</p> <p>Melone Kuchen</p> <p>Tomatensuppe mit Brot Birne Helene</p>	<p>Milchreis mit Zimt und Zucker Brote</p> <p>Bratwurst Kartoffelpü Röstzwiebeln Erbsen&amp;Möhren Eis</p>	<p>Brote Grünzeug Obst</p> <p>Tortellini Schinken-Käse-Soße Gurkensalat Wackelpeter mit Vanillesoße</p>	<p>bunter Salat Brote</p> <p>Kartoffelsuppe Bockwurst Jogurt</p>
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
<p>Lagerburger</p> <p>Melone</p> <p>Schinkenbraten von Spieß Nudelsalat Krautsalat Brot Zaziki Pfirsiche Birnen</p>	<p>Frühstücksbuffet</p> <p>Spießbraten Salate</p> <p>Bratkartoffeln Rührei Bratenreste Bohnensalat Eis</p>	<p>Milchreis Brote</p> <p>Nudeln mit Tomatensoße und Schinken-Käse-Soße bunter Salat Wackelpeter rot mit Vanillesoße</p>	<p>Brote</p> <p>Obst</p> <p>Zigeunerschnitzel Kartoffelpü Eisbergsalat Früchtequark</p>	<p>italienischer Salat Brote</p> <p>Obst</p> <p>Hamburger Quarkspeise mit Kirschen</p> <p>Gebackener Camembert</p>	<p>Bockwurst mit Brot Kräuterhexensuppe</p> <p>Eis Melone</p> <p>Geschnetztes mit Pilz-Sahne-Soße Reis Gurkensalat Obst</p>	<p>Brote Rohkost Mettwurst</p> <p>Eis</p> <p>Großes Abschiedsgrillfest Salatvariationen Brot Allioli Götterspeise mit Vanillesoße</p>

Sonntag, 25. Juni 06:



Nachtisch am Montag:



Donnerstag, 29. Juni 2006

8<sup>30</sup> Frühstück

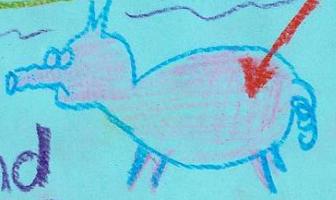
13<sup>00</sup> Mittag  + Belag +  

19<sup>00</sup> Abend

 - limi +  -  - Soße + fernsehsalat  
danach  - Peter  
FW

Samstag 1.07.2006

8<sup>30</sup> Frühstück    Mittag-

16<sup>00</sup>   
20<sup>00</sup> Abend  am 

Montag, 3.7.06

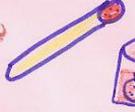
19<sup>00</sup> - Abendessen

 rot-weiß mit  em Salat

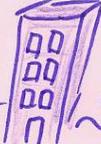
als Nachtisch:

 D=W 

Mittwoch 5.7.06

9<sup>00</sup>    

13<sup>00</sup>    

19<sup>00</sup>      er

23<sup>00</sup>    

Ende...

